



Juni 2015



Bgm. Michael Cech, GGRⁱⁿ Ingrid Schreiner und GRⁱⁿ Astrid Wessely feierten mit BH. Andrea Strobl, Rotem Kreuz, Samariterbund, Polizei und vielen Gästen beim Jubiläumsfest.

Foto: ÖRK/Weckerle

DAS ROTE KREUZ UNSERER GEMEINDEN FEIERTE SEIN 55-JÄHRIGES BESTEHEN, DIE SUCHHUNDESTAFFEL IHREN 15. GEBURTSTAG.

MEHR DAZU AUF SEITE 5

WEITER MIT VIEL SCHWUNG, NEUEN IDEEN UND VOLLEM EINSATZ FÜR GABLITZ

WAS KANN EIN BESSERER START FÜR DEN GEMEINDERAT SEIN, ALS DIE ENERGIE DER GABLITZER KINDER. HEISSES JUGEND-THEMA: RAT UND TAG BEI MOBBING



Bürgermeister
Michael W. Cech

SEHR GEEHRTE GABLITZERINNEN UND GABLITZER,

die Gemeinderatswahl liegt hinter uns und ich möchte mich für Ihr Vertrauen bedanken. Es ermöglicht mir, gemeinsam mit einem engagierten Team weiter für Sie als Bürgermeister arbeiten zu können.

Wichtig ist mir dabei weiterhin mit allen Fraktionen an einem Strang zu ziehen und ich bin auch davon überzeugt, dass das in weiten Zügen gelingen wird. Der Wahlkampf ist vorbei und ich hoffe, dass das auch die Kolleginnen und Kollegen der Grünen rasch erkennen und nach ihrer letzten Parteiblatt-Ausgabe im „Wahlkampfstil“ wieder zur Arbeit zurück finden.

Danken möchte ich an dieser Stelle Mag. Nicole Reiss-Wenhardt und Mag. Heidemarie Grossenberger, die diesem Gemeinderat nicht mehr angehören und in den letzten fünf Jahren sehr viel Engagement und Ideen eingebracht haben.

Und Danke an DI Astrid Wessely, die von nun an im Rahmen der ÖVP-Fraktion dem Gemeinderat angehört und vor allem ihre Erfahrung für die Gablitzer Wirtschaft einbringen wird.

Ich bin davon überzeugt, dass wir mit der vielfältigen Erfahrung des Gemeinderats-Teams unsere Gemeinde wieder ein gutes Stück weiter entwickeln werden. Was mir sehr wichtig ist, ist dabei nicht den direkten Kontakt zu Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, zu verlieren. Bitte nutzen Sie jede Gelegenheit, sprechen Sie mich an, rufen Sie an oder schreiben Sie mir.

Ihre Anliegen und Ihre Ideen sind mein Auftrag.

SCHÜLER/-INNEN-PARLAMENT GEHT WEITER

Womit kann der Gemeinderat besser in die neue Arbeitsperiode starten, als mit der Energie der Gablitzer Kinder? Zum zweiten Mal stand der Gablitzer Gemeinderat in der Sitzung am 29. April ganz im Zeichen der Kinder und ihrer Wunschprojekte für unsere Gemeinde.

Im vergangenen Jahr habe ich das Projekt „Gablitzer Schüler/-innen-Parlament“ gemeinsam mit der Volksschule und Projektleiter Mag. Mustafa Aksit ins Leben gerufen. Neben tollen Kinderprojekten, die bereits Zug um Zug umgesetzt werden, konnten wir mit dem Schüler/-innen-Parlament auch den ersten „NÖ-Kinderrechtspreis“ nach Gablitz holen.

Dieser Preis war mit meinem Versprechen verbunden, das Projekt auch in Zukunft fortzusetzen und dieses Versprechen habe ich schon im Jänner 2015 eingelöst.

So startete zu Beginn des Jahres 2015 der zweite Durchgang in den beiden dritten Klassen der Gablitzer Volksschule. Im Rahmen von Workshops lernten die Kinder wieder über das politische System in Österreich, von Bund über Land bis zur Gemeinde. In beiden Klassen haben wir eine Gemeinderatssitzung durchgespielt und die Wünsche und Ideen der Kinder diskutiert.

Höhepunkt des Parlaments war wieder die Erarbeitung von Projekten, die von den Kindern für ein noch kinderfreundlicheres Gablitz gewünscht werden. Ein besonderer Schwerpunkt der Kinder lag in diesem Jahr auf Verbesserungen im Schulgarten und da konnte ich die Kinder mit rascher Umsetzung überraschen.



Alle drei Wünsche der Kinder sind schon in Arbeit, da ich sie schon aus den Klassenworkshops mitgenommen habe. Ein Klettergerüst a la „Piratenurm“ ist bereits bestellt und auch der dringend gewünschte Trinkbrunnen und neue, mobile Sitzmöbel für den Garten sind schon in Planung und werden nun rasch errichtet.

Verbesserungen am „Robinson-Spielplatz“, vor allem von Vandalen durchschnittenen Seile, werden auch sehr rasch erledigt. Den Kindern macht das Projekt „Schüler/-innen-Parlament“ Spaß! Sie sind von Anfang an in die demokratischen Prozesse der Gemeinde eingebunden und sehen dass es Sinn macht, sich mit Ideen und Vorschlägen einzubringen. Und der Gemeinde bringt es extrem viel, wenn wir auf die Kinder hören und ihre Wünsche in die Arbeit einbinden.

AUCH GABLITZER JUGEND EINGEBUNDEN

Auch die Wünsche der Gablitzer Jugendlichen nehmen wir weiter sehr ernst. Zum zweiten Mal haben GRⁱⁿ Christine Kröll und ich alle 13- bis 20-Jährigen zu einem Workshop eingeladen. Diesmal unterstützt von einem Jugendcoach.

Für die Unterstützung dieses Coaching haben wir auch eine finanzielle Förderung durch das Land NÖ erhalten. Ziel ist es in der Folge Jugendprojekte für Gablitz zu erarbeiten, in Zukunft vor allem selbstständig und mit größtmöglicher Freiheit und Kreativität. Das größte Projekt dabei ist sicher der Jugendraum oder „Jugendclub“.

Mit Schmunzeln nehme ich auch zur Kenntnis, dass unser junger Neugrün-Gemeinderat meiner Einladung als Teilnehmer zum Jugendforum gefolgt ist und die Initiative der Jugendgruppe nun als seine Idee verkauft. Eigentlich nur eine gute Bestätigung, dass die Initiative



Viel Spaß und Stimmung bei der Projektpräsentation der Kinder im Gemeinderat.

erfolgreich ist, und jede Idee soll mir sehr willkommen sein.

Persönlich sehr ernst nehme ich das Thema Mobbing, dessen Brisanz auch aus den ersten Jugendgesprächen hervorgegangen ist. Beginnend schon in der Volksschule, vor allem aber in den weiterführenden Schulen, fast tägliche Praxis.

Wir wollen unseren Kindern und Jugendlichen hier professionelle Unterstützung bieten und sind dabei, in Gablitz mit Hilfe von Expertinnen und Experten eine Anlaufstelle auf die Beine zu stellen. Da bei Mobbing-Opfern oft eine Hemmschwelle besteht, Hilfe in Schule oder Elternhaus zu suchen, werden wir hier ein entsprechendes Angebot schaffen. Schon in der Volksschule wollen wir zum Thema sensibilisieren. Und alle Betroffenen werden professionelle Hilfe in Gablitz erhalten.

Liebe Gablitzerinnen und Gablitzer, ich freue mich auf die weitere Arbeit für Sie und mit Ihnen. Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer in Gablitz oder auf Reisen.

Ihr Bürgermeister

Ing. Michael W. Cech

VERANSTALTUNGEN

- 19.6.-21.6. Feuerwehrheurer**
- 22.6. Gemeinderatssitzung, Gemeindeamt, ab 19 Uhr**
- 27.6. Dorffest, Hauptstraße, ab 16 Uhr**
- 26.7. Kongo Benefiz, Pfarrheim, ab 17 Uhr**
- 23.8. Pfarrheurer, Pfarrgarten, ab 9:30 Uhr**
- 5.8. Kinderkaraoke mit Magda und Laura Dobias, Vereinstreff, 14 Uhr bis 15:30 Uhr**
- 6.9. Abschluss Ferienspiel, Schwimmbad, 11 Uhr**
- 18.9. Dahlienfest Senioren, Pfarrheim, ab 14 Uhr**
- 24.9. Gemeinderatssitzung, Gemeindeamt, ab 19 Uhr**

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?

Dann sind Sie bei uns richtig.

Ihr Partner vor Ort.

Immobilienkanzlei

Gauermannngasse 55, 3003 Gablitz
Büro: Hauptplatz 10/3, 3002 Purkersdorf
+43 2231 619 26, www.fh-real.at

ORTSBILD – KOMMUNIKATION – LEBENSQUALITÄT



Vbgm.
Franz Gruber

SEHR GEEHRTE GABLITZERINNEN UND GABLITZER,

der Schwerpunkt meiner Arbeit in den kommenden Monaten und Jahren wird auf diesen drei Stichwörtern Ortsbild – Kommunikation – Lebensqualität liegen. Unsere Infrastruktur Zug um Zug weiter zu entwickeln, damit sie auch in Zukunft modernen Ansprüchen genügt, das liegt mir am Herzen.

Allem voran werden wir unser Ortsbild verbessern, v.a. entlang der B1 und im Zentrum. Auch wenn unsere Grünen Freunde nun wie so oft Dinge fordern, die längst in Arbeit sind. Keine Sorge, mein Team und ich fordern nicht, wir planen und setzen um.

Der „Schilderwald“ ist über viele Jahre gewachsen. Deshalb planen wir ein neues Leitsystem, das auch unsere neuen Betriebe, wie die Apotheke und die Brauerei, bestmöglich bewirbt.

Die Bepflanzung an beiden Verkehrsinseln bei den Ortseinfahrten hat durch die Salzstreuung gelitten und wurde daher erneuert. Meine Bitte: Wenn Ihnen Verbesserungspotenzial am Ortsbild auffällt, sagen Sie mir bitte Bescheid. Wenn es im Einfluss der Gemeinde liegt nehme ich das in die Hand, wenn es bei Privaten liegt nehme ich Gespräche auf. Denn meine Devise ist **„durch's Reden kommen die Leut' z'amm“**.

LEBENSQUALITÄT – SICHERHEIT

Ganz wesentlich für die Lebensqualität in Gablitz ist unsere Sicherheit. Und ein Eckpfeiler in Gablitz ist unsere Feuerwehr. Anfang Mai hatte ich einen Termin mit FF-Kommandant Christian Fischer, um uns mit einem Experten die Erweiterbarkeit des derzeitigen Feuerwehrhauses im Zentrum anzusehen.

Wunsch der Feuerwehr ist es im Zentrum zu bleiben. Erreichbarkeit und auch zentrale Lage für Feste spielen dabei eine Rolle. Wir prüfen daher die Möglichkeit aufzustocken und neue Räume zu schaffen, ich werde Sie über alle Ergebnisse auf dem Laufenden halten.

Ganz wichtig für Ortsbild und auch Lebensqualität sind unsere Projekte im Bereich des Klosters. Nach der vollen Besiedelung des Ärzteentrums geht es jetzt um die Infrastruktur rundherum. Wir werden die Zufahrtsstraße Instand setzen, die Beleuchtung bis zum Aufgang und Aufzug des Ärzteentrums ergänzen und auch die Parkplatzsituation verbessern.

Nach Fertigstellung des „Betreuten Wohnens“ wird durch die Kongregation und Genossenschaft der Innenhof des Klosters wieder Instand gesetzt.

LEBENSQUALITÄT – KOMMUNIKATION

Kommunikation ist wesentlich dafür, dass wir uns in einer Gemeinde wohl fühlen, bei Vereinen, bei Veranstaltungen und vielen anderen Gelegenheiten. Ich habe Ihnen bereits von unseren Plänen für die Glashalle berichtet.

Die Lage an der B1 und gute Erreichbarkeit inklusive dem neuen Parkplatz sprechen für sich. Wir werden als nächsten Schritt den Neubau eines Veranstaltungs- und Kommunikationszentrums planen. Klar ist für mich, wir brauchen neben der Festhalle weiter einen Veranstaltungsraum für ca. 100 Personen, der auch für Ausstellungen, Flohmärkte und Feiern genutzt werden kann.

Weiters brauchen wir einen Raum, an dem sich die aktiven Seniorenvereine treffen können, wir wollen dem Jugendclub eine Heimat bieten und auch das Heimatmuseum braucht eine neue Unterkunft. Der Keller der Volksschule ist beengt und vor allem feucht. Alle diese Ideen und Anforderungen werden wir in die Planung einbinden und ich bin überzeugt, dass wir mit diesem Projekt ein gelungenes Kommunikations- und Veranstaltungszentrum auf die Beine stellen können.

Liebe Gablitzerinnen und Gablitzer, Ortsbild – Kommunikation – Lebensbild ist mein Arbeitsmotto für die kommenden Jahre und ich freue mich über Ihre Ideen, Vorschläge und auch Kritik.

Ihr
Vbgm. Franz Gruber



Der nächste Schritt: neuer Asphalt, Parkplätze und Beleuchtung beim Ärztezentrum.



Das „Betreute Wohnen“ kommt gut voran, Fertigstellung im Sommer 2016.

JUBILÄUMSFEST DES ROTEN KREUZES



Die Festrede durch Bgm. Michael Cech

Foto: ÖRK/Weckerle

fest in der Gesellschaft verankert. Und die Verankerung fängt schon bei den Kindern an. Deshalb beeindruckt mich ganz besonders, welches Engagement und welches Herz in die Arbeit besonders im Rahmen des Jugend Rot Kreuzes gesteckt wird.

Auch die Zusammenarbeit mit den Schulen des Bezirks sichert den Nachwuchs für die Rettungsorganisationen und – ganz wichtig – weckt schon früh die Sensibilisierung auf die Wichtigkeit der Arbeit der Rettungsorganisationen für unser Leben in der Region. Bei Erste Hilfe Kursen, Kooperationen mit Schulen und Unternehmen trägt das Rote Kreuz dazu bei, dass wertvolle Fähigkeiten zur Erste-Hilfe Leistung in breiten Teilen unserer Bevölkerung nicht in Vergessenheit geraten. Und das kann früher oder später jeder und jedem von uns einmal das Leben retten.

Einen unverzichtbaren Bestandteil der Organisation bildet seit nunmehr 15 Jahren die Suchhundestaffel und sie ist ein weiterer Beweis für die Breite des Angebotes und der Kompetenz des Roten Kreuzes in unserem Bezirk.

Eine Organisation lebt aber vor allem durch die Menschen und darum freue ich mich auch an dieser Stelle sehr, mich bei Dr. Serge Weinmann, dafür zu bedanken, die Bezirksstelle mit einem starken und engagierten Team seit vielen Jahren erfolgreich zu führen. Mit seinem Engagement und dem Engagement seiner Vorgänger, mit Durchsetzungskraft, aber vor allem mit Kraft Menschen zu motivieren hat sich das Rote Kreuz zu einem festen Bestandteil im Bezirk entwickelt.

Ein großes Danke auch an die zahlreichen ehrenamtlichen wie hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Bei Wind und Wetter, an Sonn- und Feiertagen, bei Tag und Nacht sind sie für uns im Einsatz! Seit Beginn des Jahres wurden bereits über 36.000 Dienststunden für uns geleistet.

Herzliche Gratulation, auf allzeit sichere Einsätze und eine gemeinsame, erfolgreiche Zukunft für unsere Gemeinden.

Bgm. Michael Cech

Am Samstag, den 23. Juni durften wir mit den Vertreter/-innen des Roten Kreuz Purkersdorf-Gablitz und zahlreichen Festgästen zwei besondere Jubiläen feiern.

Das Rote Kreuz unserer Gemeinden feierte sein 55-jähriges Bestehen, die Suchhundestaffel ihren 15. Geburtstag. Als Entscheidungsträger in diesem Gerichtsbezirk und vor allem unseren Gemeinden Purkersdorf und Gablitz sind wir seit Jahren unter anderem mit zwei großen Herausforderungen konfrontiert. Zum einen sind wir eine Region die hohe Lebensqualität bietet und daher einen sehr starken Zuzug vor allem aus Wien hat.

Wohnen in der Nähe von Wien, aber trotzdem im Grünen, intakte Infrastruktur, insbesondere aber Sicherheit und Gesundheitsversorgung spielen dabei eine ganz wichtige Rolle.

Zum zweiten mit der sehr positiven Tatsache, dass unsere Bevölkerung bis ins hohe Alter in ihren Heimatgemeinden leben möchte und auch kann. Ob in den eigenen vier Wänden, den Pflegeheimen in Purkersdorf und Gablitz und bald auch in unserem Projekt „Betreutes Wohnen“ direkt im Gablitz Zentrum.

Als Gemeinden leisten wir auch regelmäßig unseren Beitrag dazu. Im Bereich der Gesundheitsversorgung und damit der Sicherheit ist es für uns aber absolut wertvoll, uns auf die Arbeit von Profis zu 100% verlassen zu können. Seit 55 Jahren ist die Bezirksstelle des Roten Kreuzes für die Bevölkerung unseres Bezirkes da und bildet damit eine wesentliche Voraussetzung für die hohe Lebensqualität in unseren Gemeinden. Ob durch den schlagkräftigen Rettungsdienst oder das breite Angebot an Gesundheits- und sozialen Diensten, das Rote Kreuz ist

RUDI DRÄXLER
IMMOBILIEN-, VERMÖGENS- UND FINANZIERUNGSBERATUNG



GABLITZ
FAMILIENPARADIES IN SONNIGER GRÜNROHELAGE



Wohnfläche ca. 188 m² Grund: ca. 740 m²
5 Zimmer, offene Küche, 3 Bäder; Kaminofen
beh. Vollkeller, Carport; HWB 65 kWh/m²a
42 m² Gartenterrasse mit Pergola!
€ 490.000,--
Seriosität mit Handschlagqualität!
0664/8836 1414 www.haus-haus.at

IMPRESSUM

Medieninhaber:
Volkspartei
Niederösterreich,
Ferstlergasse 4,
3100 St. Pölten.

Herausgeber:
ÖVP Gablitz,
Bertha v. Suttner-
gasse 3,
3003 Gablitz.

Redaktion:
Ingrid Schreiner.

Druck:
Printline,
2333 Leopoldsdorf

**Anzeigen-
annahme:**
Robert Schreiner,
Tel.
0664/18 20 983.

Fotos:
zur Verfügung
gestellt.

Erscheinungsort:
Gablitz

GESUNDHEIT UND WOHLFÜHLEN IN GABLITZ



Seit 2007 erhalten Kunden in der Hamerlinggasse eine aus der Praxis weiterentwickelte Osteopathie-Betreuung. Frau Rieck hat nach Absolvierung einer fünfjährigen Ausbildung die Firma Cranio Sacral Moving gegründet und ist seither erfolgreich im Dienste ihrer Klienten tätig.

Am 16. Mai gab es ein erfreuliches Ereignis zu feiern. Im Rahmen eines kleinen Festes mit zahlreichen ihrer treuen Kunden wurde das Studio durch Herrn Bürgermeister Ing. Michael Cech, GGRⁱⁿ Christine Rieger und GGRⁱⁿ Manuela Dundler-Strasser in neuer Form eröffnet. Frau Rieck bietet nun auch eine Bachblüten-Beratung an, die eine wertvolle Ergänzung zu der bestehenden Betreuung ist. Wirkt Cranio Sacral Moving eher auf



der körperlichen Seite so unterstützen die Bachblüten zusätzlich auf der seelischen Ebene. Damit kann Frau Rieck ihren Kunden nun ein wirklich umfangreiches Angebot machen. Dazu wurde auch der Relaunch der Homepages gefeiert mit denen sich Frau Rieck an ein breites Publikum wendet.

Unter www.craniosacral-moving und unter www.bachblüten.co.at gibt es Informationen zu den jeweiligen Fachbereichen. Mitte Mai gab es eine Informationsveranstaltung.

Am 18.4. eröffnete in Gablitz eine neue Praxis! Monika Auer, selbst Mutter von 3 Kindern ist diplomierte Legasthenie- und Dyskalkulietrainerin. Vizebürgermeister



Franz Gruber eröffnete die „Praxis der Sinne“ und gratulierte mit GGRⁱⁿ Manuela Dundler-Strasser zur gelungenen Eröffnung.



NACHRUF DR. FRANZ J. BRANDFELLNER

Rückblickend spricht man sehr oft von Vorbildern und persönlich finde ich es schon etwas Besonderes zumindest sagen zu können, von diesem Menschen hat man, habe ich, einiges lernen können.

Franz Brandfellner war ganz bestimmt so ein Mensch, von dem ich persönlich sehr viel gelernt habe. Vor ziemlich genau 30 Jahren hat mich Franz als damaliger Bürgermeister dazu motiviert, meine Ideen für unsere Gemeinde einzubringen. Anfangs im Rahmen seiner politischen Bewegung, der ÖVP Gablitz, bei zahlreichen Diskussionsforen, Bürgerversammlungen, aber auch beim Gedankenaustausch im kleinen Kreis. Seit 1970 hat Franz Brandfellner dieses

Klima in den Gablitzer Gemeinderat eingebracht und mit seiner Wahl zum Bürgermeister unserer Gemeinde im Jahr 1980 konnte er seine Ideen, seine Vorstellungen von Gemeindepolitik in die Tat umsetzen. Menschlichkeit, Fairness und Toleranz wurden von ihm vorgelebt, er hatte für alle ein offenes Ohr und bemühte sich jedem zu helfen.

Infrastruktureinrichtungen, die für uns heute selbstverständlich sind, wurden in diesem Klima des Miteinander geplant und auch umgesetzt. Die Planung des Schmutzwasserkanals, unseres zentralen Müllsammelplatzes, die Neugestaltung des Ortszentrums und die Errichtung der Festhalle sind nur einige der vielen Beispiele. In seiner Amtszeit wurden der 1. Gablitzer Blumenmarkt und der Gablitzer Weihnachtsmarkt ins Leben gerufen. Und noch heute bietet die Marktgemeinde Gablitz kostenlose Rechtsberatung am Gemeindeamt an – ins Leben gerufen im

September 1980 durch Franz Brandfellner. Am 8. Mai 1980 erhielt Franz Brandfellner von der Marktgemeinde Gablitz für seine bisherigen Verdienste das „Ehrenzeichen am Band in Silber“ und die Benennung des Platzes in unserem Zentrum in „Dr. Franz Josef Brandfellnerplatz“ sollte nachhaltiges Zeichen und auch Erinnerung an einen großen Gablitzer sein.

Seine letzte Gemeinderatssitzung am 8. März 1990 hat Franz mit einem ihm wichtigen Zitat nach Kant beendet, das sein Leben geprägt hat und das auch uns in Erinnerung an Dr. Franz Josef Brandfellner Leitspruch und Lebensbegleiter sein soll.

„Die höchste Aufgabe eines Menschen ist es zu wissen, was einer sein muss, um ein Mensch zu sein.“

Bgm. Michael W. Cech
Im Namen der Volkspartei Gablitz

FINANZEN

LIEBE GABLITZERIN, LIEBER GABLITZER!

Nachdem wir den Rechnungsabschluss 2014 mit einem Überschuss in Höhe von 850.000 Euro abschließen konnten, werden wir in der Juni-Gemeinderats-sitzung den 1. Nachtragsvoranschlag 2015 (NVA) zu beschließen haben.

Wir können einige Projekte fortsetzen und auch notwendige neue Investitionen finanzieren. Jedoch sorgen wir auch schon für das Jahresende vor: Da bereits avisiert wurde, dass sich die Ertrags-anteile rückläufig entwickeln werden, haben wir vorsorglich 70.000,- Euro auf ein eigenes Konto zurückgelegt.

Was immer wieder überrascht sind die hohen Kosten für einen Straßenbau oder Parkplatz. Durch die Bedarfs-zuweisungen vom Land ist der Straßenbau zwar zur Hälfte gedeckt, jedoch haben wir heuer Kosten in Höhe von rund 300.000,- Euro zu tragen.

Im Sommer 2016 werden wir den Kindergarten in der Lefnärgasse sanieren. Das Konzept sieht ein neues Dach, Wärmedämmung, Fassade und eine neue Heizung vor. Auch hier sind die Kosten als nicht gering anzusehen. Seit dem vorigen Jahr sorgen wir dafür bereits vor. Mit dem 1. NVA 2015 haben wir für dieses Projekt einen Betrag in Höhe von 240.000,- Euro angespart. Der Vorplatz bei unserer Volksschule wird neu gestalten werden, beim Kindergarten in der Kirchengasse wird u.a. der Zugang saniert, für die Festhalle ist eine neue Bestuhlung vorgesehen, am Friedhof wird der alte Holzzaun ersetzt und es werden zwei zusätzliche Buswartehäuschen durch neue ersetzt werden. Das sind nur auszugsweise einige Änderungen gegenüber dem Budget 2015.

GEBARUNGSEINSCHAU

Im letzten Jahr hatten wir die gemäß § 89 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung 1973 festgesetzte Gebarungseinschau. Wir sind nun dabei, die durch das Land aufgeworfenen moderaten Anpassungen aufzuarbeiten und gegebenenfalls umzusetzen.

Wir achten dabei aber sehr darauf, ob eine Erhöhung angebracht ist. Denn es wurde z.B. auch durch das Land beanstandet, dass wir die Benützungsgebühren der Glashalle zuletzt im Oktober 2006 erhöht hatten. Jedoch kennen wir alle den Zustand

selbiger Halle und wissen, dass sie ein Ablaufdatum hat. Deshalb wird es keine Erhöhung der Benützungsgebühr geben. Und so arbeiten wir uns Punkt für Punkt bzw. Gebühr für Gebühr durch.

Ich kann Ihnen versprechen, wir werden unsere Strategie beim Finanz- und Projektmanagement weiter konsequent umsetzen. Gebühren werden wir nur im unbedingt notwendigen Ausmaß erhöhen. Wir werden neue Projekte planen und umsetzen um die Lebensqualität in Gablitz weiter zu steigern.

Wir machen Gablitz fit für die Zukunft – eine gesunde finanzielle Basis ist dafür eine wichtige Voraussetzung.



GGRin Ingrid Schreiner

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer!

Ihre GGRin Ingrid Schreiner

Ein Fest für die ganze Familie Marktgemeinde Gablitz



26. GABLITZER DORFFEST

17.30 **Popo der Zauberclown**
verzaubert Jung & Alt
(Auftakt zum Ferienspiel)



ab 18.30 gemütliche Stimmung mit dem
Gablitzer Musikverein

19.30 **Tombola Preisverlosung**

20.00 **Conseptagons**

22.00 **Rudi Biber mit Band**

27. Juni Hauptstraße
ab 16.00 Uhr

Großes gastronomisches Angebot



„JUNGES GABLITZ“ – MACHEN WIR GEMEINSAM ETWAS!



GRⁱⁿ Christine Kröll

Wir haben viele Projekte umgesetzt, um unser Gablitz lebens- und liebenswerter zu machen.

Gablitz ist eine lebendige, dynamische Gemeinde und wir können stolz sein auf das, was wir gemeinsam für unseren Heimatort erreicht haben.

Anziehungspunkt ist Gablitz durch seine Nähe zu Wien, gute Infrastruktur, die hervorragende Kinderbetreuung, Ärztezentrum, starkes Vereinsleben, Musikschule, Sport- und Spielplätze u.v.m.

Nun sind wir gefordert für und mit der Jugend aktuelle Themen wie „Raum für Jugendclub, Veranstaltungen, Beratung zum Thema Mobbing“ unter kompetenter Anleitung umzusetzen.

Mit Tomas Tatoso und Mag. Elke Indinger (Psychologin und Jugendcoach) und interessierten Jugendlichen konnten wir bereits zwei sehr konstruktive Workshops abhalten.

In Arbeit ist die Planung und Entwicklung eines Jugendraumes. (Jugendclub, Standort, Konzept, Öffnungszeiten, Programm, Finanzierung, Öffentlichkeitsarbeit, Regeln, Konsequenzen).

Zu diesem Thema werden alle Jugendliche ab 14 bis 20 Jahre schriftlich eingeladen. Das letzte Treffen fand am 2. Juni statt.

Ab September werden wir Hilfe und Beratung für Mobbingopfer anbieten. Leider mussten wir feststellen, dass viele Gablitzer Kinder und Jugendliche bereits Erfahrung damit gemacht haben. Die Vorbereitungen laufen bereits.

Parallel zu diesen Themen kommt immer wieder der Wunsch nach einer

Jugendveranstaltung (Organisation von Parties, Filmabende, etc.). Ich bin sehr dafür, dass für Spaß und Humor auch Platz und Zeit sein sollte. Meine Unterstützung habt ihr!

„Kinder und Uhren darf man nicht ständig aufziehen, man muss sie auch laufen lassen.“ Jean Piaget

In diesem Sinne: Christine Kröll



Mag. Elke Indinger

NEU IM GEMEINDERAT



GRⁱⁿ DI Astrid Wessely

Mein Name ist Astrid Wessely. Ich bin 43 Jahre alt und lebe mit meinen beiden Kindern, 13 und 6 Jahre alt, seit 2003 in Gablitz.

Hier betreibe ich auch erfolgreich ein Büro für Architektur in Zusammenarbeit mit einem befreundeten Baumeister. Ich erstelle ganzheitliche, moderne

Konzepte für Zu- und Umbauten und für Neubauten, in erster Linie für Ein- und Mehrfamilienhäuser. Mein Spezialgebiet ist das Bauen mit Massivholz und ökologisch nachhaltigen Materialien.

Vor ein paar Jahren habe ich in Gablitz gemeinsam mit Georg Ragyoczy das Netzwerk „Die Künstler – Verein im Wienerwald“ gegründet und leite seit 2013 den Verein alleine. Wir sind etwa 140 aktive Künstler und erreichen ein Netzwerk von über 2000 Menschen in der Region.

Vor 2 Jahren habe ich den Vorsitz von Frau in der Wirtschaft des Teilbezirkes Purkersdorf übernommen und freue mich immer wieder darüber, welche Vielfalt ich in unserem Ort und unserer Region vorfinde.

Ich liebe es, Menschen zu vernetzen. Ich liebe es, quer- und anders zu denken. Und ich liebe es besonders, Kreativität und wirtschaftliches Denken zu verbinden.

Deshalb freut es mich auch sehr, dass ich in Zukunft im Gemeinderat mein Wissen einbringen kann und mich in den Bereichen Kultur & Bildung und Generationen & Wirtschaft besonders engagieren darf.

Ich hoffe, ich kann mich gut in das tolle Team rund um unseren Bürgermeister Michael Cech integrieren und viele meiner Ideen verwirklichen.

Ein besonderes Anliegen ist mir seit langem die Stärkung der Region, besonders in wirtschaftlichen Belangen. Ich stehe für Vernetzung, Kooperationen und das Gehen kreativer neuer Wege.

Ich freue mich auf die bevorstehende spannende Arbeit, den Austausch und auch über vielfältigen Input.

Astrid Wessely
Kontakt Daten
Tel. +43 699 19454014
astrid@wessely.at
www.wessely.at

SV GABLITZ – DAS ERSTE JAHR IN DER GEBIETSLIGA NORD/NORDWEST



GR Ing. Robert Schreiner

Wir dürfen schon gespannt sein und freuen uns, wie sich der SV Gablitz in der kommenden Saison in dieser Gebietsliga Nord/Nordwest schlagen wird und halten bereits jetzt die Daumen.

Nach dem letztjährigen Aufstieg in die nunmehrige Gebietsliga durfte man gespannt sein, wie sich die Mannschaft des SV Gablitz schlagen würde.

vermeintlich schwächerer Gegner durch Teammoral, Kampfgeist und Einsatz zu derartigen Leistungen fähig ist.

Ihr Gemeinderat
Ing. Robert Schreiner

Nach einigen Runden der Eingewöhnungsphase in dieser, durch flottere und kampfbetonte Spielweise auffälligen Spielliga, wo man zunächst nur bei Auswärtsspielen den Gegner überraschen konnte, etabliert man sich derzeit kurz vor Saisonende im gesicherten Mittelfeld (derzeit Platz 9) und sichert sich ungefährdet den weiteren Verbleib in der Gebietsliga Nord/Nordwest.

Ein sicherer Beweis, dass der SV Gablitz, durch den Einsatz und Vertrauen von jungen Eigenbauspielern am richtigen Wege ist und das Betreuer- & Trainerteam rund um die Leitung von Herrn Andreas Forche hervorragende Arbeit leistet.

Die eigentliche Sensation und ein wahres „Fußballmärchen“ gab es durch den SV Gablitz im NÖ Admiral Fußballcup. Als letztjähriger Meister in seiner Liga war man automatisch spielberechtigt in diesem Bewerb, wo man stetig und unauffällig Runde für Runde weiter kam und plötzlich im Halbfinale der besten 4 Mannschaften aller NÖ Ligen stand.

Mit dem NÖ Landesligaverein und Titelanwärter, dem Kremser SC traf schließlich „David gegen Goliath“ auswärts aufeinander, wo in einem heroischen Kampf ein 0:4 – nach Verlängerung – in ein 4:4 verwandelt wurde. Mit viel Pech zog man allerdings im darauffolgende Elfmeterschießen den Kürzern.

Dieses Spiel hat aber wieder einmal gezeigt, dass der Fußballcup seine eigenen Gesetze hat und ein

Dr. Paulina Haas

Wahlärztin für Augenheilkunde und Optometrie
im Ärztezentrum Gablitz
Bachgasse 2a, beim Kloster St. Barbara

NEUERÖFFNUNG!
AUGENARZT GABLITZ

Ordination & Termine unter
Tel: 02231/61396 und 0664/88933567
www.augenarzt-gablitz.at

BEDACHUNGEN

02231-64 852
0664-1018774

PZ

PETROVIC ZELJKO

SPENGLERMEISTER

DACHDECKERMEISTER

VERSCHÖNERUNGSVEREIN GABLITZ IM WIENERWALD HAT EINEN NEUEN VORSTAND



Am 11.5.2015 wurde im Rahmen der Generalversammlung des Verschönerungsvereins Gablitz im Wienerwald ein neuer Vorstand gewählt.

Ich freue mich, nach meiner Obmannschaft von 2000 - 2008 diesen Verein wieder führen zu dürfen. Bei der Zusammensetzung des Vorstandes freut mich besonders, einige neue Mitglieder für die Vereinsarbeit gewonnen zu haben.

DER NEUE VORSTAND:

Obmann: DI (FH) Thomas Kadlec
Obmann Stv.: Michael Jonas-Pum
Kassier: Wolfgang Weixler
Kassier Stv.: Mag. Klaus Frischmann
Schriftführerin: Ingrid Schreiner
Schriftführer Stv.: DI Bernhard Haas
Kooptiert Gemeindevertreter: Ing. Michael Cech



Kooptiert Gemeindevertreter: Peter Almesberger
Kassaprüferin: Brigitte Narowetz
Kassaprüferin: Daniela Knauer

Als neuer Vorstand ist es uns ein Anliegen, mehr über das Wirken des VV-Gablitz zu berichten und den Kontakt zur Gablitzer Bevölkerung auch durch die Nutzung moderner Medien auszubauen. Dazu wurde im ersten Schritt eine Facebook Seite (www.facebook.com/VVGablitz) aufgebaut, auf der man sich einen Überblick über 141 Jahre Vereinsleben verschaffen kann.

Selbstverständlich werden wir dort nicht nur die Vergangenheit darstellen, sondern künftig auch die Aktivitäten des Vereins festhalten.

WAS SIND UNSERE NÄCHSTEN SCHRITTE?

Der Verschönerungsverein wird finanziell ausschließlich durch die Beiträge seiner Mitglieder getragen. Aufgrund der letzten Investitionen im Bereich der Gablitzer Pfarre können wir keine größeren Investitionen tätigen. Somit werden wir uns in der ersten Zeit auf kleinere Projekte konzentrieren, die der Erhaltung von Kleindenkmälern, sowie der Ortsgestaltung dienen werden.

Abschließend möchte ich mich bei meinem Vorgänger Günter Querfeld für seine Tätigkeit als Obmann, die auch durch viel persönlichen Einsatz

gekennzeichnet war, bedanken. Wenn Sie neugierig geworden sind und uns auch aktiv unterstützen möchten, kontaktieren Sie uns bitte – wir freuen uns über jede helfende Hand, gute umsetzbare Ideen und selbstverständlich auch Spenden.

Mein Vorstand und ich freuen uns auf die vor uns liegende Arbeit.

KOMMUNALE KOMMUNIKATION – DIREKT – SCHNELL – MODERN DIE GEMEINDE APP KOMMT

Wie bereits im letzten Gablitzer Amtsblatt im Artikel zum Infrastruktur Ressort zu lesen war, möchten wir die Informationsangebote für die Gablitzer Bevölkerung „Smarter“ gestalten. Neben dem angesprochenen Info-Terminal finde ich das Thema „Gemeinde App“ besonders spannend.

Wer hat sich nicht schon öfter darüber geärgert, einen Müllabfuhrtermin verpasst zu haben. Mit der Gemeinde App soll das Schnee von gestern werden. Ich stelle es mir sehr bequem vor, z.B. vor jedem Abfuhrtermin eine Nachricht auf mein Smartphone zu bekommen und mir so auch die Arbeit der Einträge in Handy und Küchenkalender zu ersparen. Zukunftsmusik? Nein, diese Apps gibt es bereits.

Ich habe mir mehrere Versionen dieser Apps angesehen, wobei jene der RIS Kommunal meiner Meinung nach die Nase vorne hat. Die MG Gablitz bezieht über die RIS Kommunal bereits den Service die Gemeinde Homepage betreffend und bietet als einziger Anbieter eine einfache Integration zwischen den Daten für die Homepage und mobile Endgeräte. Ebenso besteht die Möglichkeit, Notifizierungen über Veränderungen bei Terminen und wichtigen Informationen durch die Gemeindeverwaltung direkt am Smartphone oder Tablett anzeigen zu lassen. So wird das Smartphone zum direkten Draht in die Gemeindestube.

Ich bin überzeugt davon, dass wir mit solch einer Lösung neben den direkten Gesprächen mit den Vertreterinnen und Vertretern der MG Gablitz die wachsenden Kommunikationsanforderungen des 21. Jh. bestmöglich unterstützen können und damit einen Mehrwert für die Gablitzer Bevölkerung schaffen.

GR DI (FH) Thomas Kadlec

GABLITZERBAD – EIN ORT ZUM WOHL FÜHLEN



Traditionell haben wir Anfang Mai das Gablitzer Bad eröffnet. Bad, Kantine, Wasserrutsche und Beach-Volleyballplatz laden nun wieder zum Erholen ein. Pizzeria Antonello kümmert sich auch

heuer um das leibliche Wohl und unsere Bademeister um die Sicherheit.

Wir wünschen den Besucherinnen und Besuchern einen schönen Sommer!

ABSCHIED VON DER BOUQUETTERIE

Nach 37 Jahren heißt es Abschied von der Gablitzer Bouquetterie zu nehmen. Monique Weinmann hat über viele Jahre Farbe in unsere Gemeinde gebracht. Mit einem tollen Team und guter Qualität hat Monique ihre Kundinnen und Kunden überzeugt.

Aber auch über ihr Geschäft hinaus hat sich Monique Weinmann für die Wirtschaft engagiert. Ob im Gablitzer Wirtschaftsbund oder als „Frau in der Wirtschaft“ in der Wirtschaftskammer.

Bei einer kleinen Feier am 30. Mai bedankten sich Bgm. Michael Cech und WK-Präsidentin Sonja Zwazl für das langjährige Engagement. Freunde und Kunden kamen um gemeinsam zu feiern und auf 37 Jahre Bouquetterie zurück zu blicken.

Nachdem der Mietvertrag ihres Geschäftes keine Weitergabe zuließ, verabschiedet sich Monique Weinmann nachfolgelos in die Pension.



Unsere Anstrengung gilt nun der Suche nach einer Floristin oder einem Floristen, der die Herausforderung an einer anderen Stelle in Gablitz annimmt.

Die Kundinnen und Kunden dafür sind sicher da.

Weiterhin wird Monique Weinmann die Grabpflege betreuen und auch Hochzeiten ausstatten.

Die Gablitzer Volkspartei sagt Danke und wir wünschen dir, Monique, viele glückliche Stunden mit deiner Familie.

DER DORFERNEUERUNGSVEREIN GABLITZ – AUF ZU NEUEN UFFERN!



UGR DI Bernhard Haas

Seit einem Jahr gibt es nun einen neuen Vorstand und daher auch eine Neuausrichtung der Vereinsaktivitäten. Aber vielleicht vorher ein kurzer Blick zurück:

WAS WILL DER DORFERNEUERUNGSVEREIN (DEV) EIGENTLICH UND WAS HAT ER BISHER GETAN?

Die Gründung des DEV erfolgte 2006; klassisch nach einigen Dorfgesprächen im Zuge des Beitritts der Gemeinde Gablitz zur Aktion Dorferneuerung des Landes NÖ unter Bgm. Gerhard Jonas. Zielsetzung war und ist es, unseren schönen Ort Gablitz in seiner besonderen Eigenart zu erhalten und im Hinblick auf die Lebensqualität seiner Bewohner/-innen weiterzuentwickeln.

Seit 2010 ist Gablitz in den 3 Netzwerken der Dorferneuerung in den Bereichen Identität, Klimaschutz und soziale Dorferneuerung aktiv. Bisher wurden aus Mitteln der Dorferneuerung 18 Projekte der Gemeinde (= Gemeinschaft der Gablitzer/-innen) mit einer Fördersumme von rund € 60.000,- unterstützt. Ohne DEV hätte es diese Förderungen nicht gegeben.

UND WIE GEHT'S WEITER?

Der neue Vorstand, bestehend aus mir als Obmann, und meinen Mitstreiter/-innen Andi Forche, Günter Rauchegger und Claudia Fritzenwanker, wird sich zukünftig auf innovative Zukunftsprojekte fokussieren.

Die Leitthemen lassen sich mit den Zukunftstrends „sharing und caring“ ganz gut beschreiben. Wir sind davon überzeugt, dass sich unsere Lebensstile und daher auch unsere



Prämierung des Projekts „Zeit-Hilfs-Netz“ v.l: LR Petra Bohuslav, Bgm. Michael Cech, Günter Rauchegger, Bernhard Haas (beide DEV Gablitz), Maria Forstner

Lebensqualität in den nächsten Jahren stark wandeln wird: Der Megatrend „sharing“ (= Teilen von Dingen, Wissen und Ressourcen) ist bei den Jungen schon stark verankert, zB. beim carsharing.

„Caring“ (= sich kümmern) beschreibt den Wandel unseres Gesellschaftslebens von der zurzeit noch vorherrschenden Vereinzelung hin zu neuen Gemeinschaften, die sich ergänzend zu Familienbeziehungen und (Bluts-)Verwandtschaften bereits jetzt entwickeln.

Um dazu einen guten Übergang zu schaffen, haben wir als DEV bereits ein Pilotprojekt eingereicht, das im Rahmen des Ideenwettbewerbs der NÖ Dorferneuerung auch siegreich hervorging: das „Gablitzer Zeit-Hilfs-Netz“, das ein gegenseitiges Unterstützen im Sinne einer aktiven Nachbarschaftshilfe fördern möchte.

WENN SIE MEHR DAZU WISSEN WOLLEN:

Kontaktieren Sie mich unter bhaas@chello.at oder kommen

Sie ab Herbst bei unseren offenen Vorstandssitzungen einfach vorbei!

Einen schönen Sommer wünscht,
Ihr Bernhard Haas

Notruftelefon.

Das ideale Geschenk.

Als Armbanduhr oder an der Kette getragen, bietet das Notruftelefon Sicherheit in den eigenen vier Wänden. **Auf Knopfdruck** organisiert die rund um die Uhr besetzte Notrufzentrale **rasch und gezielt Hilfe**. Der Anschluss ist auch ohne Festnetztelefon möglich.

Muttertagsaktion für alle Frauen im Mai 2015.

Vatertagsaktion für alle Männer im Juni 2015.

Wir schenken Ihnen die **Anschlussgebühr** und auch die **Monatsmiete** des Aktionszeitraums!*

* Aktion gültig mit 3 Monate Bindefrist

Wir informieren Sie gerne!

Hilfswerk Wiental
Tel. 02233/544 28
Gratis Hotline 0800 800 408
www.hilfswerk.at

HILFSWERK

AKTION!

Für Ihre Sicherheit. Rund um die Uhr.

PROVOZIEREN – PLAKATIEREN – MOBBERN

Die neue Gemeinderatsperiode ist noch jung, dennoch zeigen unsere Kolleginnen und Kollegen der Grünen Liste in ihrem letzten Parteiblatt, dass es ohne Wahlkampfretorik anscheinend nicht geht. Nach dem Motto „provozieren – plakatieren – mobben“ wird alles, was nicht den eigenen Vorstellungen entspricht, durch den Kakao gezogen. Die Wahrheit wird so zurecht gebogen, dass sie dem eigenen Bild entspricht.

QUERSCHNITT ODER DURCHSCHNITT

Mit leichter Wehleidigkeit wird beklagt, dass Grün-Gemeinderat Lamers nun nicht mehr für „Dorfentwicklung“ zuständig sei. Als Grund geben sie an, dass die Grünen darin „zu erfolgreich gewesen wären“? Im Gegenteil: Da alle anderen Fraktionen davon überzeugt waren, dass die Arbeitsauffassung von Herrn Lamers in dieser „Querschnittsmaterie“ nur Ideengeber zu sein und dann Arbeitsaufträge an die anderen zu vergeben, wenig zielführend war.

Eines der wenigen Ergebnisse dieser Arbeit, der Uferplatz im Zentrum, spricht Bände. Ganz nach Grüner Arbeitsweise wurde eine Expertin mit der Planung beauftragt. Der Meinung vieler Gablitzern und Gablitzer, dass man sich tausende Euro hätte sparen können und mit ein wenig Hausverstand ein vielleicht besseres Ergebnis hinbekommen hätte, ist wenig entgegen zu setzen.

Es geht nicht darum, wie Frau Weiss in ihrer Zeitung schreibt „zu verhindern, dass die Grüne Liste wichtige zukunftssträngige Themen bearbeitet ...“ sondern darum, dass Gemeinderätinnen und -räte ihre Verantwortung wahrnehmen. Viel zu reden, nichts weiter zu bringen und nur nach teuren Expertinnen und Experten zu schreien, das bringt Gablitz um keinen Millimeter weiter. Wenn die Leistung weniger als durchschnittlich ist, bringt's eben wenig für den Querschnitt an Themen.

„Querschnittsmaterie“ heißt für uns – gemeinsam an komplexen Themen zu arbeiten und Projekte umzusetzen. „Querschnittsmaterie“ heißt für die Grünen – Arbeitsaufträge an andere zu geben.

PROVOZIERT - PROTESTIERT

Vollkommen lächerlich gemacht haben sich die Gablitzer Grünen mit ihrer Wahlanfechtung der Gablitzer Gemeinderatswahl. Gablitz wurde wieder in die Geiselhaft Grüner Eitelkeiten genommen –

ohne Rücksicht auf Verluste. Gegen angebliche Unregelmäßigkeiten in drei Wahlsprengeln wurde offiziell protestiert. Informell zugegeben haben die Grünen Freunde, dass in Wahrheit gegen das „Niederösterreichische Wahlrecht“ protestiert wurde. Gebracht hat's nichts. Der Einspruch der Grünen Fritzi wurde natürlich durch die Landeswahlbehörde als vollkommen unbegründet abgewiesen.

MOBBING GIBT'S NICHT NUR IN DER SCHULE

Mobbing ist nicht nur ein Jugendphänomen. „Politisches Mobbing“ ist leider auch ein Phänomen der Grünen. Und demokratisches Verständnis der Grünen heißt, wer anderer Meinung ist, wird in der Parteizeit vorgeführt und lächerlich gemacht. Politische Themen werden oft nicht mehr in Gablitz eingebracht, sondern über die Medien diskutiert. Laufend ruft vor allem die „NÖN“ an, um sich über die Hintergründe immer neuer „Vorwürfe durch die Grünen“ zu erkundigen.

Gerne belehren die Grünen was „wir zu tun haben“ – schön wäre es, wenn auch die Grünen einmal die Meinung der

anderen diskutieren, hinterfragen und vielleicht auch einmal verstehen würden.

PLAKATIERT – PROVOZIERT

40 Verkehrsschilder in Gablitz wurden durch die Jungen Grünen in den vergangenen Monaten „verschönert“. Die eine oder der andere findet's vielleicht auch ganz lustig, andere aber eben nicht. Natürlich muss auch Facebook eine Rolle spielen, wo sich der Jung-Grün-Gemeinderat mit einem selbstdekorierten Schild präsentiert. Man muss ja schließlich seine Fangemeinde über Heldentaten auf dem Laufenden halten.

Ob's der Gemeinde etwas bringt steht auch bei dieser Aktion wohl im Hintergrund, solange nur die Lust an der Provokation befriedigt werden kann. Vielleicht finden ja auch die Kolleg/-innen der Grünen wieder den Weg zu konstruktiver Arbeit, die anderen Fraktionen machen es ihnen vor. Und liebe Grüne, bis zur nächsten Wahl ist es noch ziemlich weit. Packt die Hackeln bitte ein. Hackeln für Gablitz statt Hackel schmeißen bringt uns allen mehr!

Die Gemeinderatsfraktion der Volkspartei Gablitz

Franz **KRAL** *jun.*
GABLITZ

Gütertransporte - Baggerungen

Servicestation - Reifenhandel

www.Reifen-Hotspot.at
Reifenhotspot@gmail.com

3003 Gablitz Hauptstrasse 6
Tel.: 0660/55 88 768 Fax.: 02231/21448



LEITGEB

HEIZUNG – WASSER – BAD

LINZERSTRASSE 80, 3003 GABLITZ
Tel. 02231/63665, 638 68 Fax 638 68/16





SEHR GEEHRTE GABLITZERINNEN UND GABLITZER,

am 27. Juni findet wieder das allseits beliebte Dorffest statt. Heuer werden auch die ÖVP-Frauen vertreten sein, es würde mich sehr freuen, Sie an unserem Stand willkommen heißen zu dürfen.

Nun möchte ich Ihnen einen kleinen Rückblick bezüglich unserer Veranstaltungen geben. Das alljährliche Adventskranzbinden fand diesmal in sehr weihnachtlicher Stimmung im Pfarrheim statt.

Mit Livemusik, gesungen von Magda Dobias, selbstgebackenen Keksen, und leckerem Punsch entstanden ganz wunderbare Adventskränze, teilweise richtige Kunstwerke. Selbstverständlich gab es auch die Möglichkeit vor Ort Kerzen, Bänder und andere Dekorationsmaterialien zu kaufen. Das Reisig wurde von den ÖVP-Frauen gespendet und war somit kostenlos zu verwenden. Außerdem wurde eine Kinderbastelstation angeboten, bei der die Kinder glitzernde Weihnachtskugeln basteln konnten.

Am Faschingssonntag waren dann wieder die Kinder im Mittelpunkt. Clown Bernardo und sein Team sorgten

mit Luftballon-Tieren, Schminkstation, einer Riesenseifenblasenshow, einer Zaubershow und Spielen für gute Stimmung.

Die ÖVP-Frauen, verkleidet als „Crazy Chicken“, kümmerten sich beim reichlich gedeckten Buffet ums leibliche Wohl der kleinen und großen Gäste. Außerdem gab es wieder eine große Tombola mit tollen Preisen.

Ein herzliches Danke noch einmal an alle Spender!

An dieser Stelle möchte ich Ihnen bereits vorankündigen, dass wir „KIKO & friends“ mit Livemusik für unser Kinderfaschingsfest 2016 gewinnen konnten.

Einen erholsamen Sommer wünscht Ihnen Tanja Frischmann
Obfrau der ÖVP-Frauen Gablitz



AKTIVE WIRTSCHAFT FÜR UND IN GABLITZ – DER WIRTSCHAFTSBUND GABLITZ



WB Gablitz Obfrau Nina Ollinger (6.v.l.), Organisatorin des Unternehmer-Treffs, mit Bgm Michael Cech (5.v.l.), WB Purkersdorf Obmann Andreas Kirnberger (7.v.l.), den Bio-Griechen und den Teilnehmern



Viel Spaß beim Unternehmens-Portrait der Vyborny Immobilien.



Der WB Gablitz beim Gschnas als „Wickie und die starken Männer“.

Der im Oktober neu bestellte Vorstand des Wirtschaftsbundes Gablitz unter Obfrau Nina Ollinger hat bereits einige Aktivitäten gesetzt, die auf positive Resonanz der Gablitzter Wirtschaft gestoßen sind.

Die zwei Highlights sind zweifelsohne die Unternehmer-Treffs, die zusammen mit dem Wirtschaftsbund Purkersdorf als Netzwerkveranstaltung durchgeführt werden, und die Unternehmer-Portraits, in denen die Gablitzter Wirtschaftstreibenden vor den Vorhang geholt werden.

Der erste Unternehmer-Treff fand in Gablitz statt, im perfekten Ambiente bei den Bio-Griechen. Über 30 Unternehmer ließen sich die Netzwerk-Veranstaltung durchgeföhrt werden, und auch Bgm Michael Cech war mit dabei und unterstützte die Veranstaltung des Wirtschaftsbundes. Besonders stolz ist Obfrau Nina Ollinger darüber, dass die Vernetzung über die Gemeindegrenzen stattfindet. Neben Purkersdorf ist mittlerweile Pressbaum auch mit dabei.

Das zweite Projekt des Wirtschaftsbundes ist die Reihe „Gablitzter Unternehmen im Porträt“: Seit Beginn wurden bereits mehr als 15 Unternehmen porträtiert. Ziel ist es, die Portraits in einer Mappe zusammenzufassen und der Gablitzter Bevölkerung zur Verfügung zu stellen.

Ein weiteres Highlight war das mittlerweile traditionelle Gablitzter Gschnas, bei dem die Gablitzter Wirtschaftstreibenden in ausgelassener Stimmung den Fasching ausklingen ließen.

BIOGRIECHE IM ORTSKERN



LIEBE GABLITZERINNEN UND GABLITZER,

auch in der neuen Gemeinderatsperiode möchte ich wieder engagierte Gablitzer Geschäftsleute vorstellen. Heute – Michali und Christina vom „Biogriechen“ direkt im Gablitzer Ortskern. Christina Schmirler hat seit letztem Jahr auch ihre Massagepraxis in das „Alte Eignerhaus“ direkt im Zentrum verlegt.

BB: Michali/Christina seit Herbst 2012 betreibt ihr nun schon mit viel Liebe, Hingabe und Freude den kleinen Biogriechen direkt im Zentrum von Gablitz. Wie ist eure bisherige Bilanz und was hat euch eigentlich dazu bewogen, diesen Schritt zu wagen – der sicher kein einfacher war?

Wir und auch viele Gablitzer (welche nicht wirklich geglaubt haben, dass wir auch nur ein Jahr überstehen ...) sind mit der steigenden Resonanz mehr als glücklich! Natürlich ist es ein sehr harter Weg, und es darf noch besser werden, mit einer so exotischen Idee Fuß zu fassen! Michali und ich waren immer selbstständig und da wir selber gesund leben war die Idee naheliegend, einen Bio-organischen griechischen Laden zu eröffnen. Wir unterstützen damit kleine griechische Unternehmen, die wir auch immer wieder persönlich besuchen und sind auch die einzigen in ganz Österreich mit griechischen Bio Produkten!

BB: Ihr habt ja inzwischen eine unglaublich große Auswahl an unterschiedlichsten Produkten. Was kann man bei euch alles kaufen? Sind die Produkte alle biologisch hergestellt und was wird am meisten in Gablitz nachgefragt?

Bei uns gibt's angefangen von bio-organischem Olivenöl, fast zehn verschiedene Oliven, Olivenpaste, verschiedene Essigvariationen, ausgezeichnete Bio Weine, diverse Honigsorten, über 20 verschiedene Heilkräuter bzw. Tees, Hülsenfrüchte, Nudeln, Naturkosmetik, handgemachter Silberschmuck, Kerzen mit Naturmaterialien, mundgeblasene Glas-Tischlampen, und vom Klostergarten in Gablitz. Nachdem wir seit 2 Jahren den Verein „Dorothea“ unterstützen – der mit Jugendlichen mit

besonderen Bedürfnissen arbeitet und Obst und Gemüse ganz biologisch anbaut – haben wir seit dem Frühling immer frisches Gemüse und Obst.

Fehlen dürfen natürlich auch nicht unsere Delikatessen wie Tzatziki, Feta, Melanzanisalat, gefüllte Weinblätter – alles von Hand gemacht. Unsere Produkte kommen aus den Bergen Pelopones, Karystos auf Eubea der Heimat von Michali. Die Verkaufsschlager sind natürlich Olivenöl, Oliven und Honig, aber auch die anderen Produkte werden inzwischen bestens angekommen. Weiters gibt es bei uns immer frisch Zubereitetes – Michali kocht immer frisch, mal griechische Linsen oder Fisoleneintopf, griechische Vorspeisenteller oder Spinat- bzw. Bärlauchstrudel. Gegen Bestellung gibt es die Möglichkeit bei uns auch ganz privat einen griechischen Abend mit Fisch oder Lamm etc. zu feiern – auch das wird bereits sehr gut angenommen.

BB: Jeden Samstag im Monat gibt es einen tollen Musikbrunch bei euch – der inzwischen ja schon wirklich zu einer Institution geworden ist. Muss man reservieren? Was bietet ihr an und welche Art von Musik hört man bei euch?

Wir haben seit 1 ½ Jahren jeden Samstag einen Musik-Brunch mit ausgesuchter Musik von Michalis großer Musiksammlung von alter griechischer Musik, Jazz, Klassik über Salsa etc. Jeden letzten Samstag im Monat haben wir seit heuer live Musik-Brunch, der von griechischen Musiklehrern oder Musikstudenten begleitet wird. Es ist fast immer wunderbare alte griechische Musik. Dafür bitten wir schon um Reservierung, da er sehr gut besucht ist! Das Brunch-Bufferet bietet ein Müslibuffet von Demeter, frische Früchte, außerdem



gibt es immer frisches Tzatziki, Feta und Hartkäse, Rote Rübensalat, Bohnensalat, Caprese, Lachs, Bio-Tofu, Vava (Linsenpüree), Spinatstrudel, Oliven – meistens vegetarisch aber auch manchmal mit griechischen kleinen Fleischbällchen! Alles immer frisch zubereitet!

BB: *Christina – nun auch zu dir und deiner eigentlichen Profession: Du bist ja genauso beim Biogriechen stark involviert aber zusätzlich betreibst du deine Massagefachpraxis im Eignerhaus am Bach neben dem Ärztezentrum. Welche Art von Massage und Entspannungstherapien kann man sich bei dir gönnen?*

Ich habe meine Massagefachpraxis nach 9 Jahren im Auhofcenter im April 2014 nach Gablitz, Bachgasse 5 „Altes Eignerhaus“ verlegt. Begonnen habe ich vor fast 30 Jahren ganzheitlich mobil zu betreuen, immer mit dem Focus Körper-Geist-Seele zur Selbstheilung anzuregen. Nach klassischen Massageausbildungen war sehr bald klar, das auch TCM, Kräuterkunde, Energetik aber vor allem die Hawaiianische Ausbildung vor fast 10 Jahren meine Arbeit sehr geprägt hat und ich mittlerweile auf ein großes fachkundiges Wissen greifen darf! Jeder bekommt das, was er/sie braucht, es kann eine Fußreflexzonenmassage, energetische Anwendung oder aber meistens eine hawaiianische Anwendung sein – welche davon ausgeht, dass jede Sorge bzw. jedes Problem in unserem Körper Spannung erzeugt und es gilt diese zu lösen! Ich bin alleine in meiner Praxis und so kann ich sehr individuelle Termine mit Voranmeldung gewähren. Jeder bekommt die Zeit, die gebraucht wird – ohne Stress und ohne Hektik!

BB: *Michali und Christina – herzlichen Dank für das informative Gespräch und für euer persönliches und wunderbares Engagement, Gablitz so attraktiv zu gestalten und zu beleben!*

Wir wünschen euch weiterhin alles Liebe und Gute und viele zufriedene Gäste!

Ihnen, liebe Gablitzerinnen und Gablitzer, wünsche ich einen schönen Sommer – viel Freude, Sonne und Zufriedenheit.

Ihre Barbara Benesch



**„LIEBE IN DIE NATUR,
FÜR DEN MENSCH,
ZUR TRADITION“**

**MICHALI'S
BIO-ORGANISCHE
GRIECHISCHE PRODUKTE**

Hauptstraße 19
3003 Gablitz

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9h-13h & 15h-19h
Sa: 9h-15h

0664/75089205 oder
0664/9909605

www.biogriecher.at



ALOHA **MAHALO**

CHRISTINA SCHMIRL
GANZHEITLICHE MASSEURIN
ENERGETIKERIN
NATURPRAKTIKERIN
HAWAIIAN PRAKTIKERIN

BACHGASSE 5 / TOP 2
3003 GABLITZ
BITTE UM VORANMELDUNG
0664 / 99 09 605
www.mfpsigrichristina.at

GANZHEITLICHE, INDIVIDUELLE, FACHKUNDIGE, HEIL-UND SPEZIALMASSAGEN



ELEKTRO - INSTALLATIONEN GesmbH

3003 Gablitz, Hauptstr. 25A
Tel, Fax: 02231/63887
Mobil: 0664/2513419
email: maier-elektro@aon.at

**HERBERT
MAIER**

Durchführung sämtlicher Elektroinstallationen, Verkauf sämtlicher Geräte



Seniorenbund-Obmann
Fritz Warholek

SENIORENTREFFS

Die nächsten Seniorentreffs finden am 29.06. und 22.07. statt, jeweils um 15 Uhr im GH Schreiber.

RUNDE GEBURTSTAGE IM 1. HALBJAHR 2015

Alles Gute

... zum 70. Geburtstag

Ingeborg Warholek
Erwin Haas
Adalbert Geyer

... und zum 75. Geburtstag

Rudolf Schwarzer
Helga Ebner
Ingrid Kraus
Margarethe Kaminek
Bernhard Scherz

... und zum 80. Geburtstag

Peter Kaminek
Eduard Kainzmaier
Edith Schmidt
Leopoldine Wagner

... und zum 85. Geburtstag

Paula Schober
Martin Pessenlehner

... und zum 90. Geburtstag

Emma Köhler
Stefanie Baumgartner

WEITERGEHENDE INFORMATIONEN

Weitere Informationen erhalten Sie bei:
Obmann Fritz Warholek
Tel.Nr.: 02231/63129,
Obmann-Stellvertreterin Inge Ehrenguber
Tel.Nr.: 02231/62922,
Finanzreferentin Brigitte Bukovsky
Tel.Nr.: 02231/64152
und bei allen Vorstandsmitgliedern.



BUNDESPARTEITAG – WAS WAR LOS,

LIEBE SENIORINNEN UND SENIOREN,

Beim kürzlich stattgefundenen 37. Bundesparteitag der ÖVP wurde ein neues Programm beschlossen und die Statuten geändert. Dabei überraschte viele das enorme Engagement der Delegierten des Seniorbundes.

Es galt zum Wohle aller Generationen die Weichen im neuen Parteiprogramm der ÖVP zu stellen und dabei die umfangreiche Liste der Anliegen der Senioren aus ganz Österreich zu vertreten.

In einem elfstündigen Rede- und Abstimmungsmarathon mit 137 Wortmeldungen fanden alle unsere Anträge mit großer Mehrheit Zustimmung. Von den Medien besonders stark beachtet wurde unser Bundesobmann Andreas Kohl, vor allem als er sich vehement gegen eine Änderung des Wahlrechtes einsetzte.

Einen der vielen gefassten Grundsatzbeschlüsse möchte ich gekürzt wiedergeben: Wir sehen im Zusammenwirken der Generationen in Familien und in der Gesellschaft eine besondere Qualität des Zusammenlebens.

Wir sehen in dem wachsenden Anteil der älteren Menschen keine Bedrohung, sondern eine Chance.

Der Platz älterer Menschen ist in der Mitte unserer Gesellschaft und nicht an ihrem Rande. Ein modernes Bild des Alterns stellt ältere Menschen mit ihren Fähigkeiten in den Mittelpunkt.

Die steigende Lebenserwartung sehen wir als Chance auf Selbstentfaltung im Alter, von welcher der Einzelne und die ganze Gesellschaft profitieren sollen.

FRÜHLINGSREISE 2015 NACH MALLORCA UND SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

Das Beobachten von an die 80 freilebenden Tieren bei der Hirschfütterung in Hintersee am 8. Februar war ein ganz besonderes Erlebnis. Im März besuchten wir die SPAR-Zentrale in St. Pölten und in Mayerling das ehemalige Jagdschloss des Kronprinzen Rudolph. Auch am Gablitzer Faschingsumzug nahmen viele Mitglieder aktiv oder als Zuseher teil.

Die Reise vom 13.-20. April auf die Balearen-Insel Mallorca ließ nichts zu wünschen übrig.

Durch ideal gewählte Flugzeiten, sehr gut vorbereitete und geführte Tagesprogramme, gut untergebracht in einem preiswerten Hotel und auch genügend Zeit zur Erholung zwischendurch,



WAS KOMMT BEIM GABLITZER SENIORENBUND?

verbrachten wir volle 8 Tage auf dieser schönen Insel.

Mit Bus, Schiff, Bahn und sogar Straßenbahn besuchten wir viele Sehenswürdigkeiten und ausgesprochene TOP-Ziele. Und das durchwegs immer bei Schönwetter.

Auch der Tagesausflug im Mai zum landwirtschaftlichen Großbetrieb Waldland und dem Schloss Greillenstein vermittelte uns interessante Führungen. Zwischendurch sahen wir uns monatlich bei den Seniorentreffs mit verschiedenen Themenschwerpunkten und am 13. Mai feierten wir unsere Mütter und luden alle Mitglieder zum Essen ein.

Am 17.6. steht die Fahrt mit den neuen Waggons der Mariazellerbahn von St. Pölten nach Mariazell und die Seilbahnfahrt auf die Bürgeralpe am Programm. Vom 28.9.-1.10.2015 findet die nächste Reise statt, diesmal zu den Bayrischen Königsschlössern mit entsprechendem Rahmenprogramm. Beide Fahrten sind per Stichtag 18.5. ausgebucht.

Die nächsten Seniorentreffs sind am 29.6. und am 22.7., jeweils beginnend um 15 Uhr im GH Schreiber. Am Freitag, dem 18.9. 2015 feiern wir unser traditionelles Dahlienfest um 14 Uhr im Gablitzer Pfarrsaal, wozu wir alle Mitglieder recht herzlich einladen.



KONTAKTDATEN DER ÖVP GABLITZ

Bürgermeister
Ing. Michael W. Cech
Tel. 0676/935 30 50
bgm.cech@gablitz.gv.at

Vbgm. Franz Gruber
Infrastruktur, Wirtschaft und
Tourismus
Tel. 0676/721 24 17
franz.j.gruber@aon.at

GGRⁱⁿ Manuela Dundler-Strasser
Kultur und Fortbildung
Tel. 0650/22 44 877
manuela.dundler@chello.at

GGRⁱⁿ Christine Rieger
Generationen,
Schulen & Kindergärten
Tel. 0676/714 16 13
christine.rieger@tplus.at

GGRⁱⁿ Ingrid Schreiner
Finanzen
Tel. 0664/45 43 190
ingridschreiner@gmx.at

GRⁱⁿ Barbara Benesch
Tel. 0650/885 88 45
barbara.benesch@dialogic.at

GR Mag. Klaus Frischmann
Tel. 0664/54 79 687
klaus.frischmann@tele2.at

UGR DI Bernhard Haas
Tel. 0676/812 10 802
bernhard.haas@noel.gv.at

GR Michael Jonas-Pum
Tel. 0664/403 73 99
jonas-pum@tplus.at

GR DI (FH) Thomas Kadlec
Tel. 0676/820 06 128
th.kadlec@gmail.com

GRⁱⁿ Christine Kröll
Tel. 0676/618 80 34
christine-kroell@gmx.at

GR Ing. Robert Schreiner
Tel. 0664/18 20 983

GRⁱⁿ DI Astrid Wessely
Tel. 0699/19454014
astrid@wessely.at

Tanja Frischmann
Obfrau ÖVP Frauen
Tel. 0676/4287095
tanja.frischmann@tele2.at

Dr. Nina Ollinger
Obfrau Wirtschaftsbund
Tel. 02231/61205
gablitz@wb-wu.at

Fritz Warholek
Obmann Seniorenbund
Tel. 0676/944 05 05
fritz.warholek@a1.net

60ER UNSERER GEMEINDERATS-KOLLEGIN



GGRⁱⁿ Ingrid Schreiner und Bgm. Michael Cech waren unter den Gratulanten.



GGRⁱⁿ Manuela Dundler-Strasser und Bgm. Michael Cech hatten den „Geburtstags-Durchblick“.

Zum 60er unserer Gemeinderats-Kollegin Christine Kröll lud ihre Schwester Waltraud Krepel Freunde und Familie zu einer Überraschungsparty in das Gablitzer Gasthaus „Zum Schreiber“.

Das Wirtepaar Annemarie und Franz Starnberger und einige Freunde des „Musikantenstammtisches“ hatten ein musikalisches Programm für das Geburtstagskind vorbereitet. Unter den Gratulanten waren auch Bgm. Michael Cech und die Gemeinderatskolleginnen

Ingrid Schreiner und Manuela Dundler-Strasser.

Die gesamte Fraktion der Volkspartei Gablitz gratuliert sehr herzlich und wir freuen uns riesig, dass Christine Kröll Teil unseres Teams ist.

100 JAHRE WEIHEFEST IM GABLITZER KLOSTER

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Weihe der Kirche im Gablitzer Kloster St. Barbara, luden Schwester Oberin Jacinta und die Kongregation der Schwestern vom Göttlichen Erlöser am Samstag, den 2. Mai, zu einem großen Fest.

Nach der Festmesse stand ein gemeinsames Mittagessen auf dem Programm. Bei der Klosterpforte konnten die Besucherinnen und Besucher Kunsthandwerk aus dem Kloster erstehen und um 14 Uhr lockte ein Orgelkonzert in die Klosterkirche.

Bgm. Michael Cech gratulierte sehr herzlich und freute sich, dass das Gablitzer Kloster mit dem Ärztezentrum und dem im Bau befindlichen Betreuten Wohnen immer mehr zum Zentrum der Gemeinde wird.



vt: Pflegeleiterin Melitta Sattler, Vbgm. Franz Gruber, Sr. Oberin Jacinta, Bgm. Michael Cech, Provinzoberin Sr. Rosa, GGRⁱⁿ Manuela Dundler-Strasser, Pfarrer Thomas Wanek



Jäger & Kronsteiner
Beratung + Planung + Entwicklung + Installation + Verkauf
von Elektro-, Solar-, Sanitär-, Klima- und Heizungsanlagen für Industrie und Haushalt, kontrollierte Wohnraumlüftung Mess-, Steuer-, und Regeltechnik, Photovoltaikanlagen Netzwerksysteme, EDV-Gesamtlösungen, Verteilerbau, Prüfbefunde
www.jaekro.at - Jäger & Kronsteiner GmbH & Co. KG - office@jaekro.at

Zentrale:
Linzerstrasse 191 - 193
3003 Gablitz
02231 / 61 704, Fax 30

Zweigstelle:
Schustergasse 5
2084 Weitersfeld 5
02948/88 07, Fax 30

24h Service

**TV & Audiogeräte
Reparaturwerkstatt**
Rathausplatz 7
3741 Pulkau
02946/274 75, Fax 30